

Protokoll der Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Roth

am Montag, den 05. Dezember 2022 Im Kreistagsaal

Beginn 19:12 Uhr

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Grußworte
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 28.04.2022
5. Vorstellung des KJR Haushalts in Eckwerten 2023
6. Jahresplanung 2023
7. Informationen aus dem KJR
8. Wünsche und Sonstiges

TOP1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Simon Volkert begrüßt alle Delegierten, Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter des KJR sowie die Kreistagsmitglieder Marcel Schneider (SPD) und Thomas Schmidt (CSU) und die stellvertretende Landrätin Hannedore Nowotny zur KJR Herbstvollversammlung 2022.

Außerdem heißt Simon die Revisor*innen Elke Lades-Eckstein und Bernhard Abt, die Jugendamtsleiterin Dorothee Schmidt und Blanka Weiland vom Bezirksjugendring, sowie Heinz Bieberle von der Stadt Roth und MdB Ralph Edelhäuser (CSU) willkommen.

In der Geschäftsstelle gab es über den Sommer einige personelle Veränderungen. Birgit Schulleri hat den Kreisjugendring im Sommer verlassen. Ihr folgt Luca Strobel als neuer Mitarbeiter nach, den Simon Volkert herzlich willkommen heißt. Luca Strobel ist selbst ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig, hat soziale Arbeit studiert und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Simon begrüßt Maximilian Eitel als neuen Praktikanten.

Um die Beschlussfähigkeit festzustellen, werden die Mitgliedsorganisationen der Reihe nach aufgerufen und die Delegierten stellen sich kurz vor. (siehe Delegiertenverzeichnis)

Zu diesem Zeitpunkt sind **31** Stimmberechtigte anwesend.

Die Versammlung ist damit beschlussfähig

TOP2: Grußworte

Thomas Schmidt: CSU

Herr Schmidt bedankt sich für Möglichkeit eines Grußworts. Herr Schmidt stellt sich kurz vor. Er kommt aus dem südlichen Landkreis aus Kraftsbuch bei Greding und ist in der 3. Periode Mitglied des Kreistages. Er war lange in der Jugendarbeit beim BDKJ für die KLJB aktiv und ist aktuell Jugendsprecher im Gredinger Stadtrat.

Herr Schmidt und der CSU-Fraktion sei es wichtig, dass die Finanzierung der Jugendarbeit, sowie das notwendige hauptamtliche Personal und notwendige hauptamtliche Stellen in der Jugendarbeit gesichert seien. Aus seiner Perspektive bei der KLJB, die für Eigenverantwortung und Eigenverwaltung steht, ist es wichtig, dass zuverlässiger Wechsel beim Ehrenamt stattfindet. Er betont auch, dass man Jugendleiter finden müsse, die die Jugendarbeit in den Jugendgruppen kontinuierlich fortführen sollen. Weiter sichert Herr Schmidt dem Kreisjugendring jegliche finanzielle Unterstützung zu um die ehrenamtliche Arbeit im Landkreis Roth auch in Zukunft zu fördern. Er bedankt sich für die Einladung und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Marcel Schneider: SPD

Herr Schneider gratuliert und bedankt sich, auch im Namen der SPD-Kreistagsfraktion, bei den Verantwortliche vom Kreisjugendring für die großartige Arbeit, welche für die Jugend im Kreis geleistet werde. Jegliche Unterstützung die sie tun kann, biete die SPD-Kreistagsfraktion an. Die letzten Jahre seien gerade für Schüler, Kinder und Jugendliche sehr schwierig gewesen, bedingt durch die Pandemie. In der Pandemie seinen Kindern Bildung, Kommunikation und soziale Kontakte verwehrt worden und gerade soziale Kontakte seien für Kinder und Jugendliche besonders wichtig um zu lernen, Spaß und Freude zu haben. Daher sei es wichtig, dass Kinder und Jugendliche Anlaufstellen wie den Kreisjugendring hätten, die Räume schaffen, diese Defizite aufzufangen. Marcel Schneider wünsche sich für die Zukunft, egal welche Schwierigkeiten noch kommen, dass weder Schulen, Sozialverbände noch Jugendeinrichtungen geschlossen werden müssen. An dieser Stelle müsse man gemeinsam, parteiübergreifend alles tun, um unsere Kinder und Jugendlichen zu schützen. Er bedankt sich beim Kreisjugendring und wünscht viel Erfolg für die weitere Arbeit.

Ralph Edlhäuser

Herr Edelhäuser weist darauf hin, dass heute Tag des Ehrenamtes sei. Die meisten Anwesenden seien aus dem Ehrenamt und er begrüßt es, dass die Vollversammlung an so einem Tag stattfindet. Edelhäuser, der im Bundestag einen Sitz im Unterausschuss Ehrenamt hat, merkt an, dass Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, dies meist in mehreren Ämtern tun würden. Jeder vierte Deutsche habe ein Ehrenamt inne, auf jeden Fall ein Grund um Danke zu sagen. Doch sei ein Trend im Ehrenamt spürbar, der zeige, dass sich viele Ehrenamtliche für Projektarbeit begeistern könnten, die Verantwortung, regelmäßig eine Gruppe zu betreuen,

nehme jedoch ab. Das sei die Herausforderung, die im Ehrenamt in den kommenden Jahren auf uns alle zukomme. Edelhäuser zitiert Landrat Eckstein, „Er wäre nicht Landrat, wenn er nicht im Ehrenamt groß geworden wäre“. Seiner Meinung nach sammle man im Ehrenamt Erfahrungen fürs Leben.

Edelhäuser erinnert an die aktuelle Diskussion ein Gesellschafts-/ Pflichtjahr einzuführen. Für Ihn sei es jedoch wichtiger, das Freiwillige Soziale Jahr bzw. den Bundesfreiwilligendienst zu stärken, denn hier seien die Leute motiviert und man müsse versuchen diese Motivation in dauerhaftes ehrenamtliches Engagement zu wandeln. Am Ende wirbt Edelhäuser noch für Praktikumsplätze bei Abgeordneten und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit, ein gutes neues Jahr und Alles Gute für die künftige Arbeit.

Hannedore Nowotny: stv. Landrätin

Frau Hannedore Nowotny begrüßt alle in der Versammlung, es sei schön sich wieder live zu. Sie übermittelt Grüße vom Landrat und aus dem Landratsamt. Für den Landkreis sei der Kreisjugendring eine wichtige Säule der Kinder- und Jugendarbeit, deshalb gilt ihr heutiger Dank der Kreisjugendring Vorstandschaft und dem Team der Geschäftsstelle. Besonders in den vergangenen beiden Jahren sei die Arbeit im Jugendring keine leichte gewesen, sie habe aber deutlich wahrgenommen, dass der Jugendring trotz allem seine Möglichkeiten genutzt hätte, um Kindern und Jugendlichen auch in der Pandemie Aktionen zu bieten, sich auszuprobieren und soziale Kontakte aufrecht zu erhalten. Hannedore Nowotny wünscht auch weiterhin allen viel Erfolg und hofft, dass alle auch weiterhin dem Kreisjugendring gewogen und verbunden bleiben. Denn es sei schon eine ganz wesentliche Arbeit, die hier beim Jugendring geleistet werde.

Blanka Weiland: Bezirksjugendring Mittelfranken

Blanka Weiland übermittelt Grüße aus dem Bezirksjugendring und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

*Die Tagesordnung wird ohne Nachfragen oder Einwände mit **31** Ja Stimmen genehmigt. Es gibt keine Enthaltungen oder Nein-Stimmen.*

TOP 4: Genehmigung des Protokolls

*Das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2022 wird ohne Rückfragen mit **31** Ja-Stimmen genehmigt. Es gibt keine Enthaltungen oder Nein-Stimmen.*

Simon Volkert bedankt sich auch bei Christina Hönsch für das Protokoll.

TOP 5: Vorstellung des KJR Haushalts in Eckwerten 2023 und

TOP 6 Jahresplanung 2023

Simon Volkert und Anja Völkl präsentieren den Haushalt und die Jahresplanung.

Das Haushaltsjahr 2023 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 443.900€.

Vorabdotiert sind:

Personalkosten:	86.400€
Langfristige Verpflichtungen:	46.100€
Investitionen:	30.500€

Die Investitionen sind ein Teil des Busses, der in 2023 angeschafft werden soll. Weitere Investitionen sind für das Jahr 2023 nicht geplant, weil der KJR eine Rücklagenentnahme von 6800€ geplant hat.

Der Haushalt in Eckwerten 2023 steht auch über die Website vom KJR-Roth zum Download zur Verfügung.

UAB 100 – Gremienarbeit: Zur Gremienarbeit gehören die Sitzungen, Vollversammlungen, Klausur sowie Arbeitsgruppentreffen. Hier gibt es keine Veränderung zu den Vorjahren. Es gibt keine Einnahmen, nur Ausgaben.

Die Ausgaben sind mit 3.500€ geplant.

UAB 110 – Geschäftsstelle: Im UAB 110 finden sich viele Vorabdotierungen, diese sind im Vergleich zum Vorjahr drastisch gestiegen, vor allem durch Software Wartung. Das Ausgabenbudget beträgt 18.800€. Das Einnahmeziel beträgt 31.100€. Der Finanzierungsanteil liegt bei 13.300€.

UAB 120 – Verleih und Service: Über den UAB 120 versucht der KJR Einnahmen zu erzielen, Mitgliedsgruppen erhalten die Spielgeräte zu einem vergünstigten Tarif. Neu angeschafft wurde in 2022 ein Bubblesoccer, der Dank der Aktivierungskampagne kostenlos an Mitgliedsgruppen verliehen wurde.

Das Einnahmeziel beträgt 44.100 €. Das Ausgabenbudget 16.700€. Der Finanzierungsanteil beträgt 27.400€.

Ab 2023 muss der Kreisjugendring Mehrwertsteuer berechnen

Von der Mehrwertsteuer sind betroffen:

- Konfessionsgebundene und private Kindergärten
- (Erwachsenen)Vereine, also auch die Dachorganisationen des Jugendverbandes der beim KJR Mitglied ist

- Schulen und Fördervereine von Schulen (z.B. wenn sie für das Schulfest ausleihen wollen)
- Gemeinnützige Organisationen außerhalb der Jugendhilfe
- Unternehmer
- Privatpersonen

Von der Mehrwertsteuer sind **nicht** betroffen:

- Mitgliedsvereine und Mitgliedsverbände, wenn sie eine Entleihe zum Zwecke der Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII machen, bzw. wenn nicht die Gewinnabsicht im Vordergrund steht.
- Kommunale Kindergärten (öffentl. Träger), auch wenn diese keine Jugendarbeit anbieten
- Wohlfahrtsverbände, ausschließlich zum Zwecke der Jugendarbeit gem. § 11 SGB VIII
- Anerkannte und gemeinnützige Vereine
- Kommunale Jugendpfleger und Gemeindejugendpfleger, wenn es sich um ein Angebot gem. §. 11 SGB VIII handelt

Die Änderung wird im Entleihprogramm abgebildet. Die Preise für den Entleih wurden nicht erhöht – die Gebührenordnung von 2022 wird ohne Änderung in 2023 übernommen - für Entleiher die Mehrwertsteuerpflichtig sind, kommen aber 19% MwSt. hinzu.

Neu beim Entleih: Die geleistete Anzahlung bei Großspielgeräten wird künftig einbehalten, wer kurzfristig - bis fünf Werktage vor Entleih - absagt, muss den vollen Entleihpreis zahlen. Das wurde von Vorstandschafft beschlossen, da sich kurzfristige Absagen gehäuft haben. Der Entleihpreis ist ebenso fällig, sobald das Gerät abgeholt wurde, auch wenn es nicht benutzt wurde.

Frage von Mathias Hiltner zu den Abholzeiten: An den Abholzeiten Montag von 15:00 bis 17:00 und Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr ändert sich nichts

UAB 210 – Bildung, Kultur, Prävention und Vernetzung: In 2023 sind wieder verschieden Kinder- und Jugendbildungsmaßnahmen geplant, wie zum Beispiel geschlechtsspezifische Jugendarbeit, wie Mädchenaktionstag, Mädchen- und Jungscamp in Stockheim. Es wird auch Angebote für Mitarbeiterbildung, Juleicakurse, Fahrsicherheitstraining, Spielbusseminar, Jugendkulturelle Angebote, wie Buchausstellung und Präventionsangebote geben.

Neu sind ein Outdoorcamp in der fränkischen Schweiz und ein zusätzliches Sommercamp für Jugendliche in Stockheim. Jana Schmidt organisiert ein Ehrenamtscamp für ehrenamtliche KJR Mitarbeiter*innen in Stockheim. Als Ersatz für Mini-Roth wird es eine Theaterwoche geben, die von Luca Strobl organisiert wird.

Das Einnahmeziel beträgt 89.250 €. Das Ausgabenbudget 90.400€. Der Finanzierungsanteil beträgt -1.150€.

Bildung ist dem KJR wichtig, das ist auch ein Grund das die Ausgaben höher sind. Das Defizit wird durch den Gesamthaushalt ausgeglichen

UAB 220 – Ferienpass / Spielbus: In 2023 wird es den Ferienpass wieder geben, für Kinder ab vier Jahren von Beginn der Pfingstferien bis zum Ende der Sommerferien. Für Kinder ab zwölf gibt es den Jugendpass kostenfrei dazu. Zahlreiche kreative und kulturelle Angebote bieten ein attraktives Programm von Ende Mai bis Mitte September. Der Spielbus ist in den Sommerferien in jeder Landkreisgemeinde zwei Tage vor Ort.

Der UAB schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 64.300€. Der UAB muss ausgeglichen sein. Der Ferienpass wird mit 20.000€ und Spielbus wird 7.500€ vom Landkreis bezuschusst. Alles darüber hinaus, wird durch den Verkauf vom Ferienpass erwirtschaftet.

UAB 230 – Kreativangebote und Freizeiten: Zur Unterstützung der Mitgliedsorganisationen und der gemeindlichen Ferienangebote bietet der Kreisjugendring eine Vielzahl an Aktionen. Das Medienmobil ist mit Angeboten wie Legoroboter, Scratch und Escape Room unterwegs. Außerhalb der Sommerferien, ist der Spielbus als Actionmobil von Gemeinden, Firmen und Vereinen/Verbänden sowie bei Großveranstaltungen buchbar. Er ist dafür mit verschiedenem Material für Kreativ- und Bastelangebote, Kleinspielgeräte und einer Hüpfburg ausgestattet. Winter- und Sommerfreizeiten sind geplant.

Das Einnahmeziel beträgt 18.550 €. Das Ausgabenbudget 9.200 €. Der Finanzierungsanteil beträgt 9.350 €.

In dem UAB gibt es keine Vorabdotierungen. Der Finanzierungsanteil dient dem Ausgleich des Gesamthaushaltes.

UAB 240 – sonstige Aktivitäten

Unter sonstige Aktivitäten, fallen z.B. die Unterstützung des Landkreises bei Veranstaltungen wie dem Landkreislauf, das Sportfest für Menschen mit Handicap oder auch das Sommerfest. Der KJR unterstützt den Landkreis noch bei weiteren Veranstaltungen, die im UAB 230 geführt werden.

Das Einnahmeziel beträgt 3.200 €. Das Ausgabenbudget 3.000€. Der Finanzierungsanteil beträgt 200€.

20:05 = 32 Stimmberechtigte

UAB 320 – Stockheim

Simon Volkert erklärt, dass sich die Vorstandschaft intensiv mit Stockheim auseinandergesetzt und festgestellt hat, dass sich die Finanzierung von Stockheim äußerst schwierig gestaltet. Der KJR hat ab Herbst 2022 einen Energiekostenzuschlag von 1€/ Tag/ Teilnehmer verlangt, damit die steigenden Energiekosten zumindest teilweise aufgefangen werden konnten. Um diesem Problem mittelfristig entgegenzuwirken, hat die Vorstandschaft beschlossen, die Übernachtungspreise im Jugendhaus anzupassen. Die Preiserhöhung gilt nicht für den Zeltplatz. Aktuell zahlen Mitgliedsgruppen für das Haus 8,50€ und sonstige Gruppen 10,00€. Ab 2023 soll sich der Preis auf 11€ für Mitgliedsgruppen und 13€ für sonstige Gruppen pro Person und pro Übernachtung erhöhen. Simon Volkert stellt Preiserhöhung in der Vollversammlung zur Diskussion.

Frage aus der Versammlung, ob in der Preiserhöhung auch die Energiekosten abgedeckt sind.

Völkl: In der Erhöhung sind auch die Energiekosten abgedeckt und die Energiezulage von 2022 fällt dadurch weg.

Anmerkung von Matthias Hiltner:

Er findet das die Häuser, die verglichen wurden, nicht das hohe Niveau haben wie Stockheim.

Völkl: Auch mit der Preiserhöhung, ist Stockheim immer noch günstiger.

Anmerkung von Elke Lades-Eckstein:

Es gab nach dem Bau auch schon Überlegung ob Energiekosten extra ausgewiesen werden sollen. Und die Gruppen die mit Energie sparsam umgehen zu belohnen, jedoch die Überprüfung hätte auch weiteren Verwaltungsaufwand bedeutet.

Völkl: In den Haushaltssitzungen wurde auch lange über die Erhöhung und ob es einen extra Energiekostenzuschlag geben soll, diskutiert.

Frage: Wann die letzte Preiserhöhung war?

Völkl: Die letzte Preiserhöhung im Jugendhaus liegt mehr als zehn Jahre zurück. In 2016/2017 wurden die Preise beim Zeltplatz geringfügig erhöht.

Anmerkung von Simon: Am Zeltplatz sind die Preise auch sehr gering. Der KJR will sich aber vorerst die Auswirkungen und Entwicklung beim Haus insgesamt anschauen und in 2023 über den Zeltplatz diskutieren.

Anmerkung Frau Schmidt: Zahlen sind in der Präsentation fehlerhaft. Es sind die Einnahmen mit 94.800€, Ausgaben mit 33.500€ und ein Finanzierungsanteil von 31.300€ angegeben.

Der Finanzierungsanteil muss hier höher sein – die Zahl muss auf 61.300 € korrigiert werden – Die Zahl beim Finanzierungsanteil im Heft Haushalt in Eckwerten ist auch falsch angegeben und muss auf 61.300€ korrigiert werden.

Kurze Erklärung zu den Zahlen, warum die Einnahmen von den Ausgaben hier so stark abweichen. Das liegt an Vorabdotierungen für Personal, Versicherung, Energie und Kosten für

Bewirtschaftung, die hier nicht aufgelistet sind. VAD sind in der Tabelle auf Seite 5 im Heft zu finden. Der UAB 320 ist in Einnahmen und Ausgaben bei 98.500€ ausgeglichen.

UAB 400 – Förderung von Jugendorganisationen: Landkreis stellt 40.000€ für Zuschüsse der örtlichen Kinder- und Jugendgruppen zur Verfügung. KJR stellt aus Eigenmitteln 1.000€ für die Förderung der offenen Einrichtung in verbandlicher Trägerschaft zur Verfügung, je Einrichtung bis zu 120€.

Die vorabdotierte Einnahme beträgt 40.000 €. Die vorabdotierte Ausgabe beträgt 41.000 €. Der Finanzierungsanteil beträgt 1.000 €.

Zahlen sind im Heft auf Seite 7 bei den Vorabdotierungen zu finden.

UAB 500 – Allgemeines Finanzwesen: Zielsetzungen sind Sicherung der Finanzausstattung des Jugendrings, sowie Einnahmen aus Spenden und Bußgeldern. Simon Volkert dankt insbesondere August Muschweck und Elke und Herbert Eckstein als langjährige Unterstützer für ihre Spenden. Volkert weist auch darauf hin, dass aktuell wieder Bewerber*innen für das Jugendschöffenamt von 2024 bis 2029 gesucht werden. Interessierte können sich beim Kreisjugendring melden. Wir reichen eine Vorschlagsliste für Jugendschöffen ein.

Das Einnahmeziel beträgt 8.000€. Das Ausgabenbudget 500€. Der Finanzierungsanteil beträgt 7.500€.

In den Einnahmen ist der Zuschuss von 35.000€ vom Landkreis für die Ausstattung der Geschäftsstelle, nicht aufgeführt. Diese sind im Haushaltsplan auf Seite 5 zu finden.

Anja Völkl dankt dem Landkreis für die Unterstützung über den finanziellen Beitrag hinaus. Kosten für die Geschäftsstelle, das pädagogische Personal, sowie zwei Praktikantenstellen und eine Verwaltungsangestellte werden ebenso vom Landkreis getragen.

Es sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Beschluss: Dem Haushalt in Eckwerten 2023 wird mit folgender Änderung zugestimmt: Im UAB 320 – Jugendeinrichtungen Stockheim wird der Finanzierungsanteil auf 61.300€ korrigiert.

Der KJR Haushalt in Eckwerten 2023 wird mit dem Beschluss zur Korrektur des Finanzierungsanteils im UAB 320 mit 32 Ja-Stimmen genehmigt. Es gibt keine Enthaltungen oder Nein-Stimmen.

TOP 7: Informationen aus dem KJR

Viele Gründe zu feiern...

Simon Volkert lässt die zwei großen Jubiläumsveranstaltungen 25 Jahre Jugendeinrichtungen Stockheim und 50 Jahre KJR Roth Revue passieren.

Er bedankt sich bei den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle für das sehr schwere und terminreiche Jahr. Es sei neben den zwei Jubiläumsveranstaltungen und Mini-Roth sehr viel geleistet und von den Mitarbeitern mitgetragen worden, sei es ein Personalwechsel in der Geschäftsstelle oder der krankheitsbedingte Ausfall der Kollegin in Stockheim und das alles mitten im Sommer. Dafür möchte Simon Volkert ein ganz besonders großes Dankeschön aussprechen.

Simon Volkert weist noch auf weitere Planungen hin

- Wochenende für Ehrenamtliche in Stockheim, Termin im Februar
- Jahresthema „Unsere Zukunft beginnt jetzt – Jugend(arbeit) auf dem Weg zur Agenda 2030“. Das Jahresthema wurde auf der Klausur mit einem externen Moderator festgelegt und richtet sich an die 17 Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030), von den sich die Vorstandschaft ein paar rausgesucht hat und die nächsten Jahre angehen will.
- Aktion zum Thema Mediendetox
- Aktionen im Ferienpass zu Resilienz für Kinder – mit Referentin: Kinder stärken, Selbstbewusstseinstaining
- Jugendcamp – regionale Ernährung und gesunde Lebensweise.
- Zur Vollversammlung im Frühjahr ist geplant mit einer Referentin in das Jahresthema einzusteigen

Frage von Frau Schmidt, welche der 17 Nachhaltigkeitsziele sich der KJR ausgesucht habe?

Vökl: Thema für 2023 Gesundheit, nach der Pandemie stand das für die Kreisjugendring Vorstandschaft außer Frage.

Frage von Herrn Schmidt (CSU) welche weiteren Nachhaltigkeitsziele für die nächsten Jahre geplant seien?

Volkert: Schwerpunkt 2023 sei Thema Gesundheit, das nächste Ziel werde in der Herbstklausur festgelegt. Sicherlich würden aber nicht alle Nachhaltigkeitsziele verfolgt.

Frage von Herrn Schmidt (CSU): Ist was in Richtung Wahlen für nächstes Jahr geplant

Vökl: Es gebe noch keine konkreten Pläne zu Wahlen, evtl. U18 Wahlen/ Gespräche mit Kandidaten zu aktuellen Themen der Jugendarbeit. Informationen vom Bayerischen Jugendring stünden noch aus.

Anmerkung von Blanka Weiland (BezJR): der Bezirksjugendring plane Gespräche mit allen Kandidaten, bei dieser Aktion können sich auch Jugendringe andocken. Die Agenda 2030 werde auch Thema beim Mittelfränkischen Kinder- und Jugendprogramm, das in diesem Jahr neu aufgelegt wird.

Informationen von Herrn Schmidt (CSU): Bei der Vorbereitung zur Vollversammlung sei er auf die Veranstaltung „Online Elternabende zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“ aufmerksam geworden. Er wünsche sich für die Zukunft eine bessere Streuung dieser

Volkert: Wir nehmen diese Kritik an und werden versuchen Links mit genauerer Beschreibung über die Elternportale der Schulen zu verteilen.

Ab Ende Januar gibt es den neuen Präventionskatalog, als Print- und Downloadversion, mit genaueren Informationen

Hinweis von Frau Schmidt – Veranstaltungen können auch in der Familien-App vom Landkreis veröffentlicht werden. Nähere Informationen dazu gibt es bei Frau Schöppner oder Christine Waiz.

TOP 8: Informationen/ Wünsche/ Sonstiges

Blanka Weiland (BezJR) bedankt sich bei allen für Unterstützung auch mit eigenen Aktionen und Aktivitäten während und nach Corona. Der Kreisjugendring Roth könne stolz auf zwei gelungene Feste zurückblicken. Die Jugendeinrichtungen Stockheim seien eine Herzensangelegenheit und man dürfe nicht vergessen, was trotz Pandemie in Stockheim alles neu entstanden sei und geleistet wurde. Sie spricht dem Landkreis, der Vorstandschaft und der Geschäftsstelle ein großes Lob für dieses Engagement aus.

Der KJR-Vorsitzende Simon Volkert bedankt sich bei allen Anwesenden fürs Kommen und beendet die Versammlung um 20:40 Uhr.



Simon Volkert

KJR-Vorsitzender



Reinhold Stadler

Protokoll